

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Steige 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A 23.500 und A 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugpreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung

Nr. 63.

Mittwoch 8. August 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 9. Juli. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 27. Juni. — Allgemeine Nachrichten: Baubewegung vom 4. bis 7. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 9. Juli 1928.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Rätke Königstetter, Polorny, Keder, Kummelhardt und Untermüller; ferner die Ob.Mag.Re. Bock und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die GR. Rogler und Wagner.

Schriftführer: Mag.Ob.Moär. Dr. Hohl.

Berichterstatter StM. Speiser:

(Z. 877, M.Abt. 1, 401.) Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf einer Bekleidungsvorschrift für die Feuerwehr der Stadt Wien wird genehmigt.

(Z. 876, M.Abt. 1, 402.) Die Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses I vom 21. Dezember 1925, Z. 1725, 21. Juni 1926, Z. 136, und vom 21. Februar 1927, Z. 205, werden in nachstehender Weise ergänzt:

Als Absatz 2 ist einzufügen:

Den im vorhergehenden Absätze aufgezählten Mittelschulen sind auch die in der Anlage 1, II. Abschnitt, A, Absatz 2 der Verordnung der Bundesregierung vom 18. März 1927, B.-G.-Bl. Nr. 87 aufgezählten mittleren Lehranstalten gleichzuhalten. Die Absolvierung von mittleren Lehranstalten, an denen eine Reifeprüfung vorgesehen ist, ist durch das Reifezeugnis, sonst ist sie durch das Abgangszeugnis nachzuweisen.

Hienach allenfalls gebührende höhere Bezüge sind vom 1. Jänner 1928 an flüssig zu machen.

(Z. 838, M.Abt. 1, 295.) Die Bezüge der in dem vorgelegten Verzeichnisse angeführten Vertragsangestellten werden mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1928 mit den aus dem Verzeichnisse ersichtlichen Beträgen festgesetzt.

(Z. 880, M.Abt. 25 a, 2897.) Zur Deckung der durch die Eröffnung des Volksbades 21. Genochplatz und der fünf Kinderfreibäder sich ergebenden Mehrererfordernisse werden für das Jahr 1928 nachstehende Zuschußkredite zu den angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 37 „Betrieb Bäder“ (Ausgabrubrik 512/1), beziehungsweise den nachgenannten Unterteilungen bewilligt, und zwar:

Zuschuß- kredit Nr.	Kreditpost	Gegenstand	Unterteilung	
			Volks- bäder	Kinder- freibäder
1	1 a	Gehalte und Löhne . . .	10.230	13.150
1	1 b	Dienstkleider	180	280
1	1 c	Aufwandgebühren . . .	940	810
1	1 d	Ruhe- und Versorgungs- genüsse	580	—
Summe .			11.930	14.240

Sämtliche Zuschußkredite zu den Kreditposten der Unterteilung Volksbäder im Betrage von 11.930 S finden ihre materielle Deckung in den zu erwartenden Mehreinnahmen auf den Einnahmeposten 1 a „Badkartenerlös“ und 1 b „Sonstige Einnahmen“ der Unterteilung Volksbäder des Sondervoranschlages Nr. 37, während die zu den Kreditposten der Unterteilung Kinderfreibäder des vorgenannten Sondervoranschlages erforderlichen Zuschußkredite von 14.240 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden.

Zur Information des Ausschusses: Das Gesamterfordernis der einzelnen Kreditposten beträgt:

Kreditpost	Gegenstand	Volksbäder	Kinder- freibäder
		Schilling	
1 a	Gehalte und Löhne . . .	609.290	87.900
1 b	Dienstkleider	4.160	1.400
1 c	Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge .	68.700	13.380
1 d	Ruhe- und Versorgungs- genüsse	112.860	5.980

(Z. 881, M.Abt. 1, 302.) Die Beistellung einer kostensfreien Dienstlampe an die Feuerwehroffiziere der Stadt Wien, die eine Dienstwohnung innehaben, wird eingestellt.

(Z. 878, M.Abt. 1, 403.) Die Bezüge der nachstehend genannten Aerzte werden mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1928 wie folgt festgesetzt: a) für den Arzt der Eheberatung, Geschlechtskrankheiten, Trinkerfürsorge 20 S pro zweistündiger Ordination, b) Schulärzte 195 S monatlich, c) Schulzahnärzte 285 S monatlich, d) supplierende städtische Aerzte 285 S monatlich, e) die supplierenden städtischen Aerzte Dr. Salentinel, Dr. Dorfinger 125 S monatlich.

(Z. 874, M. Abt. 1, 364.) Die Hausaufseher der städtischen Amtshäuser erhalten alljährlich einen blauen Arbeitsanzug als Inventarstück beige stellt.

(Z. 843, M. D. 1457.) Die Einreihung im Schema der Magistratsoberkommissäre Dr. Viktor Wiesner, Karl Palme und Dr. Rudolf Parville und der Magistratskonzipistin Dr. Raphaela Kikiewicz in Ia wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 dahin geändert, daß Dr. Wiesner die Bezüge der 1. Stufe der 4. Bezugsklasse mit dem Rangstag vom 14. Februar 1927, Palme die der 1. Stufe der 4. Bezugsklasse mit dem Rangstag vom 15. Jänner 1927, Dr. Parville die der 3. Stufe der 5. Bezugsklasse mit dem Rangstag vom 12. Juni 1927 und Dr. Kikiewicz die der 3. Stufe der 5. Bezugsklasse mit dem Rangstag vom 1. Juli 1928 erhält.

(Z. 903, M. D. 4279.) Die vorgelegten Verzeichnisse unter Nr. 1 bis 6, 8 bis 16, 18 bis 20 und 22 bis 25 namentlich angeführten Kanzleihilfen werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in die Standesgruppe der Amtsgehilfen überreicht.

(Z. 840, M. Abt. 1, 387.) Punkt 2 des Anstellungsvertrages mit dem vertragsmäßig bestellten Hilfsaufseher Franz Hubmer hat zu lauten:

„Meine Dienstverpflichtungen bestehen im Wasserleitungs- und Forstaufsichtsdienst. Die Dienstzeit ist die gleiche wie jene der im Wasserleitungs- und Forstwirtschaftsdienst in den Quellengebieten verwendeten definitiven Angestellten der Gemeinde. Als Entlohnung erhalte ich ab 1. Juli 1928 den Betrag von monatlich 220 S und am 1. Juni und 1. Dezember eines jeden Jahres eine Sonderzahlung im Ausmaße je eines halben Monatsbezuges unter den für die Verwaltungsangestellten geltenden Bedingungen. Als Vergütung für alle mit dem Aufsichtsdienste erwachsenden persönlichen Mehrauslagen, für Ueberstundenleistungen und allfällige Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste erhalte ich eine Mehrdienstzulage von derzeit 15 S monatlich.“

Ich habe auf die Dauer des Vertragsverhältnisses Anspruch auf eine Dienstwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer und 1 Küche, weiters auf einen Gemüsegarten, Stall, eine Holzlage, 1-2 ha Wiesen und die Grasnützung im engeren Quellengebiete (Brunnen-graben, zirka 1-2 ha).“

(Z. 839, M. Abt. 1, 376.) Der vertragsmäßigen Bestellung von zwei technischen Beamten wird unter den vom Magistrate vorgelegten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 875, M. Abt. 1, 388.) Der vertragsmäßigen Anstellung eines Facharztes für die Heilabteilung des Amalienbades unter den aus der Vorlage ersichtlichen Bedingungen wird zugestimmt.

(Z. 886, M. Abt. 1, 317.) Der vertragsmäßigen Anstellung eines Berufsberaters unter den aus der Vorlage ersichtlichen Bedingungen wird zugestimmt.

(Z. 841, M. Abt. 13 a, 961.) Die Einstellung eines Vertragsbeamten bei der M. Abt. 13 a wird unter den aus der Vorlage ersichtlichen Bedingungen und auf die Dauer des unumgänglich notwendigen Bedarfes genehmigt.

(Z. 871, M. Abt. 2, 11142.) Der Hilfsarzt für den Sanitätsdienst Dr. Rudolf Baeder wird der Allgemeinen Dienstordnung in provisorischer Eigenschaft unterstellt und in den Stand der Physikalärzte bei Einrechnung von zwei Jahren Spitalsdienstzeit mit Rang vom Tage der Erstellung des gegenwärtigen Beschlusses übernommen. Die ärztliche Privatpraxis wird nicht gestattet.

(Z. 853, M. Abt. 9, 6997.) Der Aspirant des Krankenhauses Boing Dr. Oswald Metsch wird mit Rang vom 1. Juni 1928 zum Sekundärarzte ernannt.

(Z. 884, M. Abt. 9, 6134, 6136.) Die Aspirantinnen des Leopoldstädter Kinderspitals Dr. Dora Hartmann, beziehungsweise des Mautner-Marthof'schen Kinderspitals Dr. Marianne Lion werden mit Rang vom 1. Juli 1928 zu Sekundärärzten ernannt.

(Z. 883, M. Abt. 9, 6658.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Kurt Tauber, zugeteilt dem Versorgungsheime Lainz, wird bis 31. August 1929 verlängert.

(Z. 854, M. Abt. 9, 6744.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Benno Schlesinger wird bis 31. August 1929 verlängert.

(Z. 904, M. Abt. 2, 10334.) Die Vermessungsbeamten der Gruppe Ib werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 an in Gruppe Ia überreicht. Die Ueberreicherung erfolgt stoffelweise mit dem Stichtage 31. Dezember 1926 und gebühren allfällige Bezugs erhöhungen vom 1. Jänner 1928 an.

(Z. 865, M. D. 4697.) Der Offizial Dr. Walter Bucher wird unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienst und unter der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf vom Tage der tatsächlichen Verwendung im Konzeptsdienst beim Wiener Magistrat beginnt, als Magistratskonzipist in den Stand der rechtskundigen Beamten überseht. Durch diese Uebersehung erhält er in Ia die Bezüge der 1. Stufe der 6. Bezugsklasse mit dem Range vom Tage dieses Beschlusses. Bei Nichterfüllung der erwähnten Bedingungen tritt seine Rückversetzung in die Standesgruppe der Beamten der Gruppe Ib von selbst ein, wobei er so zu behandeln ist, wie wenn er niemals in die Standesgruppe der rechtskundigen Beamten überseht worden wäre. Im Stande der rechtskundigen Beamten ist er unmittelbar nach dem Magistratskonzipisten Dr. Arnold Kirchheiser zu reihen.

(Z. 847, M. Abt. 2, 12164.) Der provisorische Schlachthofgehilfe Josef Jirafek wird in Gruppe VI (Schlachthausaufseher) umgereicht.

(Z. 846, M. Abt. 2, 12118.) Der provisorische Schlachthofgehilfe Ludwig Toth wird in Gruppe VI (Schlachthausaufseher) überreicht.

(Z. 832, M. Abt. 2, 10071.) Die definitive Wäschezusneiderin des Versorgungsheimes Lainz Marzella Bednar, geb. Kosel, wird ad personam in Gruppe VI der städtischen Angestellten (neuer Rang 5. März 1927 in VI/8/2) umgereicht.

(Z. 818, M. Abt. 2, 11283.) Der definitive Hausarbeiter Stephan Feil wird in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 866, M. Abt. 2, 20842.) Assistent des Fuhrwerksbetriebes Georg Kronawetter wird mit dem Range II a/7/1 vom 12. Jänner 1928 unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er in die frühere Standesgruppe so rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe überreicht worden wäre. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der dem Ausschußbeschuß nächstfolgende Monatserste.

(Z. 868, M. Abt. 2, 22460.) Vizeinspektor Franz Hornel wird mit dem Range II a/4/1 vom 21. April 1928 in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in die neue Verwendung überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so in die frühere Standesgruppe rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe überreicht worden wäre. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der dem Ausschußbeschuß nächstfolgende Monatserste.

(Z. 867, M. Abt. 2, 2543.) Verwaltungsoberkommissär Franz Dödlbacher wird mit dem in Gruppe II a bereits erworbenen Rang 5/4 vom 18. August 1926 unter Wahrung des Rechtes auf 32½-jährige Dienstzeit unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er in die frühere Standesgruppe so rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe überreicht worden wäre. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der dem Ausschußbeschuß nächstfolgende Monatserste.

(Z. 869, M. Abt. 2, 11566.) Kanzleiaffistent des städtischen Fuhrwerksbetriebes Ernst Scheyrer wird mit dem Rang II a/8/4 vom 26. September 1927 mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er in die frühere Standesgruppe rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe überreicht worden wäre. Der Wirksamkeitsbeginn ist der dem Ausschußbeschuß nächstfolgende Monatserste.

(Z. 870, M. Abt. 2, 11565.) Oberoffizial Gustav Suchan wird mit dem in Gruppe II a bereits erworbenen Rang 6/3 vom 1. April 1927 unter Wahrung des Rechtes auf 32½-jährige Dienstzeit mit der

Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Ständesgruppe der Rechnungsbeamten überfetzt. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er in die frühere Ständesgruppe so rückversetzt, als ob er nie in eine andere Ständesgruppe überreicht worden wäre. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der dem Ausschlußbeschlusse nächstfolgende Monatserste.

(Z. 902, M. Abt. 2, 2070.) Der Vertragsangestellte Friedrich Hovabel wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1928 unter die Dienstordnung unterstellt und in die Ständesgruppe der Amtsgehilfen (Gruppe VI) eingereiht, wobei seine gesamte, bei der Gemeinde verbrachte Dienstzeit für die Zeitvorrückung in Gruppe VIII angerechnet wird.

(Z. 891, M. Abt. 2, 11894.) Die provisorische Wäscherin Franziska Hönigschnabel wird in Gruppe VIII der städtischen Angestellten (Badefrau) umgereicht.

(Z. 819, M. Abt. 2, 11285.) Der definitive Schlosser Michael Borwahnler wird in die Kategorie der Aufseher des Obdachlosenheimes überfetzt.

(Z. 889, M. Abt. 2, 11506.) Der Maschinenschreiber 1. Klasse der städtischen Feuerwehr Emil Meyer wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1928 in die Ständesgruppe der städtischen Schulwarte mit dem Range vom 5. November 1926 in Gruppe VI/7/3 überfetzt.

(Z. 890, M. Abt. 2, 11748.) Der Feuerwehrmann 1. Klasse Josef Pruckner wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1928 in die Ständesgruppe der städtischen Schulwarte mit dem Range vom 17. April 1927 in Gruppe VI/8/3 überfetzt.

(Z. 833, M. Abt. 2, 11491.) Die provisorische Krankenpflegerin Theresie Kiegler wird über eigenes Ansuchen in Gruppe IX der städtischen Angestellten (Küchengehilfin) umgereicht. Die gesamte Dienstzeit ist in Gruppe IX durchzurechnen.

(Z. 888, M. Abt. 2, 11320.) Der Professionist der städtischen Feuerwehr Johann Dittrich wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1928 in die Ständesgruppe der städtischen Schulwarte mit dem Range vom 29. April 1927 in Gruppe VI/8/3 überfetzt.

(Z. 892, M. Abt. 2, 12659.) Der der M. Abt. 34 a zugeteilte Magaziner Julius Bathelt wird der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt.

(Z. 861, M. Abt. 2, 8941.) Zur Neufestsetzung des Rangtages der Bürgererschullehrerin Marie Petershofer mit 15. August 1911 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 882, M. Abt. 9, 6781.) Dem Sekundärarzte des Krankenhauses Lainz, Dr. Otto Zelesny, wird zum Zwecke der frauenärztlichen Ausbildung im Entbindungsheime der Handlungsgehilfen in Wien ein Karenzurlaub für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September l. J. bewilligt.

(Z. 831, M. Abt. 2, 10616.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrer Otto Wosich und Rudolf Ott und der Volksschullehrerin Olga Franz, und zwar der beiden Ersteren vom 1. Juni 1928 an und der Letzteren vom 12. Juni 1928 an bis auf weiteres, längstens jedoch bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres zum Zwecke der Dienstleistung an der Waldschule in Alland unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt. Dem Volksschullehrer Otto Wosich wird vom 1. Juni 1928 bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres eine Leiterzulage im Ausmaße der Bestimmung des § 60, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes zuerkannt. Den Volksschullehrern Otto Wosich und Rudolf Ott wird vom 1. Juni 1928 an, der Volksschullehrerin Olga Franz vom 12. Juni 1928 an bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres eine Ueberstundenentlohnung nach den Bestimmungen des Artikels III, § 61, Punkt 1, lit. c des Lehrerdienstgesetzes für je dreizehnwöchentliche Ueberstunden zuerkannt.

(Z. 845, M. Abt. 2, 11516.) Die dem Marktaufseher Franz Heinsching mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses vom 20. September 1926, Z. 1110, auferlegte Bewährungsfrist von zwei Jahren für die definitive Ueberreicherung in die Ständesgruppe der Marktaufseher wird um zwei Jahre verlängert.

(Z. 729, M. Abt. 2, 11458.) Infolge Anrechnung von Privatdienstzeiten, beziehungsweise Vordienstzeiten für die Zeitvorrückung erhalten die in dem vorgelegten Verzeichnisse genannten Stadtbauamtsingenieure mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 an die aus Rubrik 8 ersichtlichen neuen Ränge.

(Z. 730, M. Abt. 2, 11408.) Infolge Anrechnung von Privatdienstzeiten für die Zeitvorrückung erhalten die in dem vorgelegten Verzeichnisse genannten technischen Beamten der Gruppe IIa mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 an die aus Rubrik 8 ersichtlichen neuen Ränge.

(Z. 744, M. Abt. 2, 3890.) Dem Magistratsoberkommissär Dr. Karl Langer wird die bei Gericht verbrachte Dienstzeit im Ausmaße von zwei Jahren für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 755, M. Abt. 2, 9711/27.) Dem Magistratskommissär Dr. Josef Pögner wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 1 Jahre, 1 Monat und 14 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 zur Anrechnung gebracht.

(Z. 756, M. Abt. 2, 10690/27.) Dem Magistratssekretär Doktor Johann Gögele wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 3 Monaten, 23 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 799, M. Abt. 2, 24574/27.) Dem Magistratskommissär Karl Harth wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 3 Monaten und 14 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 758, M. Abt. 2, 7199/26.) Dem Magistratsoberkommissär Ludwig Wieser wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit im Ausmaße von zwei Jahren für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 852, M. Abt. 2, 9152.) Zur Anrechnung der von der Arbeitslehrerin Katharina Saint Paul zurückgelegten öffentlichen Schuldienstzeit vom 17. November 1895 bis 28. Februar 1898 im Ausmaße von zwei Jahren und zur Neufestsetzung des Rangtages mit 24. August 1903 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 837, M. Abt. 2, 9145.) Zur Anrechnung der von der Volksschullehrerin Adele Kraus an Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht zurückgelegten Dienstzeit vom 15. September 1891 bis 15. Juli 1892 und vom 15. September 1892 bis 15. Juli 1893 und zur Neufestsetzung des Rangtages mit 26. Juli 1908 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 690, M. Abt. 2, 5959/27.) Zur Anrechnung der von der Arbeitslehrerin Michaela Marzano im Verwaltungsdienste der Gemeinde Wien als Handarbeitslehrerin vollstreckten Zeit vom 1. Februar 1908 bis 15. Juli 1908 und zur Neufestsetzung des Rangtages mit 7. Juni 1909 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 896, M. Abt. 2, 5139.) Zur Versetzung des Volksschullehrers Josef Vit in den dauernden Ruhestand gemäß § 148, Absatz 1, lit. a, und zur Zurechnung von 2½ Jahren sowohl hinsichtlich der anrechenbaren Bezüge, als auch hinsichtlich der Prozentermittlung gemäß § 158 des Lehrerdienstgesetzes wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 849, M. Abt. 2, 9150.) Zur Anrechnung der von dem Volksschullehrer Anton Patel zurückgelegten Dienstzeit an einer Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht vom 16. September 1916 bis 13. März 1917 und zur Neufestsetzung des Rangtages mit 29. August 1918 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 850, M. Abt. 2, 9144.) Zur Anrechnung der von der Arbeitslehrerin Franziska Hammerschmid zurückgelegten öffentlichen Schuldienstzeit vom 1. Februar 1900 bis 30. April 1903 im Ausmaße von zwei Jahren und zur Neufestsetzung des Rangtages mit

9. Dezember 1907 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 864, M. Abt. 2, 9156.) Zur Anrechnung der von dem Bürgereschullehrer Johann Tegl zurückgelegten Dienstzeit an einer Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht vom 1. Oktober 1912 bis 6. April 1913 und zur Neu festsetzung des Rangstages mit 1. April 1910 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 848, M. Abt. 2, 9151.) Zur Anrechnung der von dem Volksschullehrer Josef Priglhuber zurückgelegten öffentlichen Schuldienstzeit vom 1. September 1910 bis 30. September 1914 im Ausmaße von zwei Jahren und zur Neu festsetzung des Rangstages mit 1. Mai 1914 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 862, M. Abt. 2, 9143.) Zur Anrechnung der von der Bürgereschullehrerin Dr. Anna Glinkiewicz an einer Privatvolksschule mit Öffentlichkeitsrecht zurückgelegten Dienstzeit vom 15. September 1898 bis 3. Dezember 1900 im Ausmaße von 22 Monaten und 19 Tagen und zur Neu festsetzung des Rangstages mit 15. September 1907 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 836, M. Abt. 2, 9146.) Zur Anrechnung der von dem Volksschullehrer Ignaz Kulhanel zurückgelegten Dienstzeit an einer Privatvolksschule mit Öffentlichkeitsrecht vom 15. September 1917 bis 15. Juli 1918 und vom 15. September 1918 bis 14. Dezember 1918 und zur Neu festsetzung des Rangstages mit 24. November 1918 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 851, M. Abt. 2, 9153.) Zur Anrechnung der von der Volksschullehrerin Irma Rothe zurückgelegten Dienstzeit an Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht vom 16. September 1911 bis 13. Oktober 1913 im Ausmaße von 20 Monaten und 28 Tagen und zur Neu festsetzung des Rangstages mit 1. September 1909 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 863, M. Abt. 2, 9148.) Zur Anrechnung der von dem Bürgereschullehrer Matthias Lebel zurückgelegten Dienstzeit an einer Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht im Ausmaße von 1 Jahre und 8 Monaten und zur Neu festsetzung des Rangstages mit 5. Juli 1917 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 835, M. Abt. 2, 9149.) Zur Anrechnung der von dem Volksschullehrer Simon Madner an Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht zurückgelegten Dienstzeit vom 15. September 1911 bis 15. Juli 1913 und vom 1. September 1913 bis 1. Juli 1914 im Ausmaße von 2 Jahren, 7 Monaten und 13 Tagen und zur Neu festsetzung des Rangstages mit 1. Mai 1916 wird unter der Bedingung der Nachzahlung der Pensionsfondsbeiträge unter Zugrundelegung der Bezüge vom Tage dieses Beschlusses und mit Wirksamkeit von dem nach geleisteter Zahlung folgenden Monatsersten an die Zustimmung erteilt.

(Z. 844, M. Abt. 2, 20861/27.) Dem Hausarbeiter Johann Bosto werden 3 Jahre, 8 Monate, 12 Tage Vordienstzeit für die Zeitvorrückung angerechnet.

(Z. 752, M. Abt. 2, 2566/27.) Dem Magistratsrat Dr. Alois Wertkempf wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 2 Monaten und 19 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 743, M. Abt. 2, 3925.) Dem Magistratskommissär Dr. Ferdinand Schramm wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht zurückgelegte Dienstzeit im Ausmaße von zwei Jahren für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 754, M. Abt. 2, 5900/27.) Dem Magistratsrat Dr. Kasimir Reisinger wird die bei Gericht als Rechtsanwaltsanwärter verbrachte Zeit im Ausmaße von 5 Monaten und 8 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 747, M. Abt. 2, 21546/27.) Dem Magistratsoberkommissär Dr. Karl Linhardt wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 11 Monaten und 29 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 748, M. Abt. 2, 24557/27.) Dem Magistratssekretär Doktor Johann Blaha wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 1 Monat und 14 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 750, M. Abt. 2, 3624/27.) Dem Magistratsoberkommissär Dr. Erwin Bobrowsky wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 3 Monaten und 10 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 749, M. Abt. 2, 5493/27.) Dem Magistratsrat Dr. Hermann Rapparel wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 4 Monaten und 18 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 757, M. Abt. 2, 14394/27.) Dem Magistratskommissär Dr. Rudolf Svoboda wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 6 Monaten und 5 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 753, M. Abt. 2, 4294/27.) Dem Magistratskommissär Dr. Hansjörg Thönig wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit von 1 Jahre und 13 Tagen für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 zur Anrechnung gebracht.

(Z. 745, M. Abt. 2, 11483/26.) Dem Magistratsoberkommissär Dr. Hans Pichler wird die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht verbrachte Zeit im Ausmaße von zwei Jahren für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 in Anrechnung gebracht.

(Z. 897, M. Abt. 2, 10311.) Zur Versetzung des Volksschullehrers Wilhelm Bucher in den dauernden Ruhestand gemäß § 148, Absatz 1, lit. a und zur Anrechnung von fünf Jahren hinsichtlich der anrechenbaren Bezüge und der Prozentermittlung gemäß § 158 des Lehrerdienstgesetzes wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 828, M. Abt. 2, 10937.) Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung von je 1680 S an die beiden provisorischen katholischen Religionslehrer Rudolf Flandorfer und Johann Zetner, die den katholischen Religionsunterricht in der Zeit vom 30. November, beziehungsweise 1. Dezember 1927 bis 23. März, beziehungsweise 24. März 1928 an der Knaben- und Mädchenvolksschule 21. Brünner Straße 139, erteilt haben, wird zugestimmt.

(Z. 834, M. Abt. 2, 12291.) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallbeitrages nach der am 15. Mai 1928 verstorbenen Volksschullehrerin i. R. Marie Haim-Haimhoffen an Karl Kratwanj wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 842, M. Abt. 2, 8324.) Dem Ansuchen der Verwaltungsfekretärwitwe Klothilde Demel um Zuerkennung der normalmäßigen Witwenpension wird gemäß § 52, Absatz 2, der allgemeinen Dienstordnung keine Folge gegeben und das weitere Ansuchen um Zuerkennung der Witwenpension gegen Rücksicht des notwendigen Erfordernisses des gemeinsamen Haushaltes, abgewiesen.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 822, B. D. 2755) Wohnhausbau im 11. Bezirke, Gratian Marg-Strasse 4;

H. SCHRANZHOFER, WIEN

I., Franz Josefs-Kai 7 (Industriepalast) / Tel. 76-2-62

**85%ige Magnesia-Isolierungen
sowie alle anderen Isolierungen**

**Spiegel- und Tafelglas-Niederlage
Hermann Dénes**

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: Serie 35-60. Telephon: 71-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

(Z. 823, B.D. 2756) Wohnhausbau im 11. Bezirke, Schneidergasse 9;

(Z. 824, B.D. 2758) Wohnhausbau im 19. Bezirke, Glazgasse;

(Z. 825, B.D. 2757) Wohnhausbau im 5. Bezirke, Gießaufgasse;

(Z. 826, B.D. 2760) Kanalneubau im 12. Bezirke, Mählgasse und unbenannte Gassen I, II, III;

(Z. 821, B.D. 2754) Wohnhausbau im 3. Bezirke, Weinlechnergasse;

(Z. 879, B.D. 2811) Wohnhausbau im 20. Bezirke, Brigittaplatz.

(Z. 898, M.Abt. 2, 13008.) Klassenvorrückungen.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 827, M.Abt. 2, 11513) Anna Wustinger, Kinderwärtlerin;

(Z. 829, M.Abt. 2, 12175) Hermine Jenisch, Kindergärtnerin;

(Z. 830, M.Abt. 2, 11393) Leopold Poklop, Erzieher;

(Z. 872, M.Abt. 2, 12347) Josefa Olga Pollak, Kindergärtnerin;

(Z. 873, M.Abt. 2, 10758) Dr. Franz Hofbauer, Magistratskonzipist.

(Z. 895, M.Abt. 2, 11788) Josefa Dorner, Karoline, Huber, Marie Feirer, Elisabeth Kettenhuber, Marie Liedl, Angestellte der Kinderheilanstalt Hall.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, Erziehungsbeitrag und Waisenpension werden genehmigt:

(Z. 857, M.Abt. 2, 11776) Marie Hascha, Wasserleitungswerkmeisterwitwe;

(Z. 858, M.Abt. 2, 11891) Katharina Grausam, Kanzlei-gehilfenswitwe;

(Z. 859, M.Abt. 2, 11769) Franziska Maschel, Straßenarbeiterwitwe;

(Z. 894, M.Abt. 2, 12217) Anna Zehetmayer, Verwaltungsfekretärswitwe;

(Z. 860, M.Abt. 2, 7970) Stephanie Schönsteiner, Beamtenwitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für den Sohn Friedrich;

(Z. 820, M.Abt. 2, 11265) Friedrich Eckert, Marktamtss-Kommissärsvollwaise, Waisenpension.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vom Gemeinderatsauschusse I genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

(Z. 900, M.Abt. 45, S. N. 3740/27.) Städtische Schulwarte; Auflassung, beziehungsweise Verminderung von Pflichtklassen. Erster Zuschußkredit pro 1928 zur Ausgabrubrik 106/11.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vom Gemeinderatsauschusse I genehmigt und an den Gemeinderatsauschuß II weitergeleitet:

(Z. 776, M.Abt. 1, 238.) Vergütung für Lehrausflüge. Kredit für 1928 in der Höhe von 70.000 S.

(Z. 817, M.Abt. 2, 10127.) Erwirkung eines Kredites im Betrage von 2347.73 S für das Jahr 1927 zur neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 103/24 „Zuschüsse der Hoheitsverwaltung an die Darlehensstelle zur Deckung uneinbringlich gewordener Darlehensforderungen.“

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vom Gemeinderatsauschusse I genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

(Z. 601, M.Abt. 32, 120.) Wiener städtische Granitwerke Mauthausen, Aenderung des Arbeitsvertrages.

**Ausschuß
für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.
Bericht**

über die Sitzung vom 27. Juni 1928.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: VB. Hof und die GRe. Alt, Marie Bod, Gröbner, Körber, Kopřiva, Cäcilie Lippa, Lötlich, Merbau, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek und Wißmann; ferner die Ob.MagRe. Dr. Hießmanner, Dr. Rother und Reutterer, Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch, Ob.StadtbauR. Ing. Gundacker und Markt-amtsDior. Winkler.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Ing. Hengl und Huber.

Schriftführer: Berr.Ob.Roär. Mud.

Berichterstatter GRe. Marie Bod:

(Z. 484, M.Abt. 45, S. N. 2118/27.) Dem Fortbildungsschulrate wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligungen die Mitbenützung von Schullokalitäten in nachstehend verzeichneten städtischen Schulen unter den üblichen Bedingungen gestattet, und zwar: M.B.Sch. 1. Bedlitzgasse 9: vier Säle auch an einem dritten Nachmittag für die fachliche Fortbildungsschule für Kleidermacher; K.B.Sch. 2. Blumauergasse 21: fünf Säle für die fachliche Fortbildungsschule für Kleidermacher; M.B.Sch. 3. Reiznerstraße 43: weitere fünf Klassenzimmer für die fachliche Fortbildungsschule für Kleidermacherinnen; K.B.Sch. 3. Hegergasse 20: vier weitere Klassenzimmer für die fachliche Fortbildungsschule für Schuhmacher; K. u. M.B.Sch. 7. Lerchenfelder Straße 61: fünf weitere Klassenzimmer für die fachliche Fortbildungsschule für Schuhmacher; K.B.Sch. 15. Talgasse 2: alle Räume im 3. Stocke ausschließlich für Zwecke der fachlichen Fortbildungsschule für Schuhmacher und für das Baugewerbe; K.B. u. B.Sch. 18. Schopenhauerstraße 79: drei weitere Klassenzimmer für die fachliche Fortbildungsschule für Schuhmacher; M.B.Sch. 16. Neumayrgasse 25: vier Klassenzimmer für die fachliche Fortbildungsschule für Wäschewarenherzeuger.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt**

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Berichterstatter **Dr. Gröbner:**

(Z. 472, M. Abt. 26, 1183.) Zur Deckung des bei der baulichen Erhaltung der städtischen Schulgebäude infolge unvorhergesehener Mehrarbeiten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 52 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser usw.“, „Schulhäuser“ (Ausgabsrubrik 611/1) in der Höhe von 135.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 480, M. Abt. 27 b, 2901.) Zur Deckung der durch die zeitgemäße Erneuerung der elektrischen Installationen in den Städtischen Sammlungen im Neuen Rathaus zwecks Erhöhung der Feuerfestigkeit sich ergebenden Herstellungskosten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen usw.“ des Sondervoranschlages Nr. 52 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser usw.“, Unterabteilung „Amtshäuser“ (Ausgabsrubrik 609/1) in der Höhe von 15.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 481, M. Abt. 26, 1712.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten am Gebäude der graphischen Lehr- und Versuchsanstalt 7. Westbahnstraße 25 werden mit einem Kostenbetrage von 18.700 S genehmigt. Zur Deckung dieser Auslage wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 52 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser usw.“, „Schulhäuser“ (Ausgabsrubrik 611/1) in der Höhe von 18.700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 482, M. Abt. 45, S. A. 5601.) Dem Ansuchen des Feuerwehrkommandos der Stadt Wien um die prinzipielle Zustimmung zu der von diesem beabsichtigten Stockwerksaufsetzung auf das an dem städtischen Schulgebäude 12. Rothenburgstraße 1 gelegene von der Feuerwache Altmannsdorf benützte Objekt wird Folge gegeben. Die Kosten des Aufbaues und die der sämtlichen aus Anlaß der Durchführung dieser Bauarbeiten etwa entstehenden baulichen Schäden am Schulgebäude 12. Rothenburgstraße 1 sind vom Feuerwehrkommando zu tragen. Nach Fertigstellung des Stockwerksaufbaues und vom Beginne der Benützung der so neu geschaffenen Räume an hat das Feuerwehrkommando einen im Verhältnis auf diese entfallenden jährlichen Mietzins an die städtische Amts- und Schulhäuserverwaltung zu entrichten.

(Z. 494, M. Abt. 46, 13107.) Zwischen der Gemeinde Wien und dem Kirchenbauverein Laaer Berg wird folgendes Uebereinkommen geschlossen: Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung des dem Baublocke II fehlenden Straßengrundes, prov. Kat.-Parz. 1224/2, im Ausmaße von 21.78 m² überträgt der Kirchenbauverein Laaer Berg die prov. Kat.-Parz. 1222/9 (reserv. Platzgrund) im Ausmaße von 340.87 m² unentgeltlich und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien und verpflichtet sich, auf dieser Fläche über jeweiliges Verlangen der Baubehörde die richtige Höhenlage herzustellen. Alle mit der Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben werden vom Kirchenbauverein Laaer Berg getragen.

Berichterstatter **Dr. Lötjch:**

(Z. 487, M. Abt. 45, Tr. 1004.) Die Gemeinde Wien kauft von der Firma Hermann Szmetana & Komp. die Liegenschaft Einl.-Z. 1847, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 1786/36, mit 572 m², ferner von Dr. Oskar Janowitzer und Hermann Szmetana die im Grundbuche inliegenden Liegenschaften Einl.-Z. 128, Kat.-Parz. 1786/62 und 1786/66 mit 595 m², Einl.-Z. 1672, Kat.-Parz. 1786/50 mit 56 m², Einl.-Z. 1808, Kat.-Parz. 1784/1 und 1784/5 mit 291 m², Einl.-Z. 1811, Kat.-Parz. 1785/5 mit 504 m², Einl.-Z. 1812, Kat.-Parz. 1784/2 mit 380 m², Einl.-Z. 1813, Kat.-Parz. 1796/59 mit 539 m², Einl.-Z. 1828, Kat.-Parz. 1786/17 mit 477 m², Einl.-Z. 1829, Kat.-Parz. 1786/18 mit 316 m² und Einl.-Z. 2235, Kat.-Parz. 1786/2, 1786/63 und 1786/64 mit 702 m², zusammen somit 4432 m² samt dem Hause 11. Zipererstraße 20, um 19.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten lastenfrei übertragen.

2. Vom Kaufpreis ist der Betrag von 10.000 S am 7. Juli 1928 gegen Einhändigung des intabulationsfähig unterschriebenen Kaufvertrages und des Rangordnungsbescheides der beabsichtigten Veräußerung bezüglich der zum Verkauf gelangenden Liegenschaften zu bezahlen, der Rest ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Durchführung des Rechtsgeschäftes fällig. Ueber die Bezahlung des Kaufpreises wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischen Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Legalisierungskosten sowie die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer gehen zu Lasten der Verkäufer.

5. Die Käuferin nimmt zur Kenntnis, daß die Verkäufer für die Instandsetzung des Hauses 11. Zipererstraße 20 einen Betrag von 2100 S ausgelegt haben, wovon die zwei Parteien bereits 600 S zurückgezahlt haben. Der Restbetrag von 1500 S ist dem Verkäufer von Fall zu Fall von dem für die Rückzahlung des Betrages von 1500 S entfallenden Teile der Zinszahlung der Parteien zurückzustellen. Sollte das Mietverhältnis der Parteien vor gänzlicher Rückzahlung des Restbetrages durch die Parteien enden, ist die Käuferin nicht verpflichtet, aus eigenem den fehlenden Betrag zu ersetzen.

Berichterstatter **Dr. Suchanek:**

(Z. 486, M. Abt. 45, Tr. 1259.) Die Gemeinde Wien kauft von der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartensiedlung, reg. Gen. m. b. H., in Wien, 13. Flößersteig 125, die im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 412 inliegende Kat.-Parz. 378/1 im Katastralausmaße von 2482 m² um den Einheitspreis von 4.20 S per Quadratmeter, das sind insgesamt 10.424.40 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Servitut der Wasserleitung zu übertragen, und wie er liegt und steht, sowie vollkommen bestandsfrei zu übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, trägt die Käuferin.

5. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

Berichterstatter **Dr. Witzmann:**

(Z. 488, M. Abt. 45, Tr. 1541.) Zwischen der Gemeinde Wien und dem Kranken- und Begräbniskostenversicherungsverein „Aurora“ in Wien, 8. Dammgasse 1, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft vom Kranken- und Begräbniskostenversicherungsverein „Aurora“ die diesem eigentümlich gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 1337, Grundbuch Fünfhaus, Mittelbaustelle, bestehend aus der Kat.-Parz. 206/547, im Ausmaße von 569 m² und die Einl.-Z. 1338, Grundbuch Fünfhaus, Eckbaustelle, bestehend aus der Kat.-Parz. 206/548, im Ausmaße von 468 m², somit Liegenschaften im Gesamtausmaße von 1037 m² an der Alliostraße, Ecke Guntherstraße im 15. Bezirke, um den Einheitspreis von 12 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.



„HEDAG“
Feuerlöscher, handliche Form, gefüllte Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.
Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.
 2278 Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telefon 73-2-66.

Vermietung moderner Preßluftanlagen
PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne Preßluftanlagen m. b. H. 2253
 Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.

2. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen satz- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien aushaftenden Realkaften auch lastenfrei übertragen.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Gemeinde Wien; die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der letzteren.

(Z. 489, M. Abt. 45, Tr. 2026.) Die Gemeinde Wien kauft von Erna Kumpf-Mikulic den im Plane des beh. aut. Ziv.-Ing. Theodor Navill vom 4. April 1928, Z. 693, mit den Buchstaben a n m d e f g h i (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 700/5, Einl.-Z. 1454, Grundbuch Ober-Döbling, im Ausmaße von rund 332 m² um den Einheitspreis von 20 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen zu übertragen und wie er liegt und steht zu übergeben.

3. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

5. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. K o r d a:

(Z. 479, M. Abt. 45, Tr. 1719/27.) Bestandgabe eines Grundstückes auf der Hofbauer Lände, Ecke Berggasse im 9. Bezirke, an die Wiener psychoanalytische Vereinigung.

Berichterstatter StR. L ö t s c h:

(Z. 490, M. Abt. 45, Tr. 990.) Ankauf eines Grundstückes an der Hafentleitengasse im 11. Bezirke nächst dem Wiener-Neustädter Kanal durch die Gemeinde Wien von der „Ariadne“, Draht- und Kabelwerke A.-G.

Berichterstatter StR. S c h ö n:

(Z. 495, M. Abt. 45, Tr. 115.) Ankauf eines Baugrundstückes am Santa Lucia-Platz im 2. Bezirke durch die Gemeinde Wien von der Baumaterialienhandels-gesellschaft m. b. H. „Hydraulika“.

Berichterstatter StR. S u c h a n e f:

(Z. 483, M. Abt. 45, Tr. 1672.) Ankauf von Gründen an der Redtenbachergasse und Wilhelminenstraße sowie Degengasse im 16. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Jakob Fischers Erben.

Baubewegung

vom 4. bis 7. August 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

17. Bezirk: Villa, Abergasse, von Friederike Brück, Bauführer Adalbert Kollinger & Komp., Bm. (2229).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Mahjberggasse 3, vom Hotel Sacher, Bauführer Faist & Helmreich, Bm. (18903).
- " " Kanalauswechslung, Augustinerstraße 4, vom Hotel Sacher, Bauführer Faist & Helmreich, Bm. (18904).
- " " Herstellung einer Nische, Kärntnerstraße 44, von Dr. Rudolf Ploberer, Bauführer A. Barber, Bm. (18949).
3. Bezirk: Stockwerksaufbau, Würklerstraße 23, von Johann und Elisabeth Guwat, Bauführer Karl Sticher, Bm. (18946).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Franzensgasse 6, von Ing. Rudolf Trnek, Bauführer Ferdinand Schindler, Bm. (18852).
7. Bezirk: Badezimmerherstellung, Siebensterngasse 17, von Katharina Berger, Bauführer Max Marzl, Bm. (18810).
10. Bezirk: Legung eines Steinzeugrohrkanales, Neireichgasse 23, Bauführer Josef Hauser, Bm. (9520).
- " " Pfeilerauswechslung, Quellenstraße 82, Bauführer W. J. Sommer, Bm. (9641).
11. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Simmeringer Hauptstraße 62, von Georg Paule, Bauführer Georg Klein, Bm. (2702).
- " " Betriebsräumeumbau, Simmeringer Hauptstraße 62, von Georg Paule, Bauführer Karl Pönninger, Bm. (2703).
12. Bezirk: Sentgrube und Rohrkanalleitung, Altmannsdorfer Straße Nr. 80, von Johann und Marie Pfeffer, Bauführer Gustav Endl, Bm. (3670).
- " " Abortanlage und Sentgrube, Hezendorfer Straße 107, von Rudolf und Anna Alexander, Bauführer Oswald Slama, Bm. (3715).
- " " Rohrkanal, Schönbrunner Straße, 275/277, von Christine Glasauer, Bauführer Karl Danzinger, Bm. (3716).
- " " Rohrkanal, Grieshofgasse 10, von Karl Bürkle, Bauführer Karl Danzinger, Bm. (3717).
- " " Einbau und Aufbau eines gemauerten Schuppens, Hezendorfer Straße 53, von Anton Riebl, Bauführer Georg Hlozane, Bm. (3719).
- " " Rohrkanal, Schönbrunner Straße 200, von Arnold und Justine Spitz, Bauführer Ludwig Theodor Lorbeer, Bm. (3724).
- " " Holzschuppen, Hezendorfer Straße 69, von Dr. Korvin, Bauführer Josef Gröger & Komp., Bm. (3738).
- " " Garage, Belghofergasse 23, von K. Novak, Bauführer Kamper & Brenner, Bm. (3777).
- " " Magazin, Schönbrunner Straße 240, von Gebrüder Komen, Bauführer Jakob Scheibstath, Bm. (3778).
- " " Verkaufshütte, Jägerhausgasse, Kat.-Parz. 8/1, von Emma Mauer, Bauführer Fröhlich's Erben, Bm. (3794).
- " " Sentgrube, Rosenhügelstraße 163, von Rudolf Gagl, Bauführer Josef Foit, Bm. (3805).
- " " Garage, Oswaldgasse 33, von der Kabelfabrik und Drahtindustrie A.-G., Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (3854).
- " " Fabrikszubau, Altmannsdorfer Anger 61, von Josef Schöberl, Bauführer Eduard Bernhardt, Bm. (3855).



2298

DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLERSCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich
 Wien, XV. Bez., Langmaiggasse Nr. 7

Telephon
 B 33-2-38

J. Steinbichler & Co.

2109

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten

Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36

Lieferung ausschließlich an Baumeister

12. Bezirk: Kesselhaus, Mandlgasse 25/27, von Adolf Lindermann, Bau-
führer Herbert Liebisch, Bm. (2871).
" " Stockwerksaufbau, Meidlinger Hauptstraße 39, von Franz
Bouz, Bauführer Viktor Kronsteiner, Bm. (3872).
" " Waschküche, Schönbrunner Straße 138, von Gisela Edlitz,
Bauführer Franz Korpitsch, Bm. (3873).
14. Bezirk: Steinzeugrohrkanallegung, Ullmannstraße 4, von Antonie
Mayer's Erben, Bauführer Karl Lubowsky's Witwe, Bm.
(1675).
" " Pfeilerauswechslung, Storchengasse 11, von Ferdinand
Purwein, Bauführer O. Hausenberger, Bm. (1679).
" " Steinzeugrohrkanallegung, Dreihausgasse 18, von Leopoldine
und Karl Rädiger, Bauführer Th. Leisch, Bm.
(1710).
" " Steinzeugrohrkanallegung, Dabergasse 14, von der „Re-
teor“ A.-G., Bauführer Gustav Wankel, Bm. (1769).
16. Bezirk: Benzinlagerungsanlage, Brühlgasse 28, von Georg Voithl,
Bauführer Robert Pokorny, Bm. (4009).
17. Bezirk: Unterkellerung, Alzseife, von M. Trojan, Bauführer Karl
Haas, Bm. (2230).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Kohlmarkt 8/10, Schmittler, Bm. (18957).
3. Bezirk: Landstraber Hauptstraße 86, Franz Katlein, Bm. (18854).
4. Bezirk: Mommsengasse 24, Ing. Felix Blich, Bm. (18929).
" " Starhembergergasse 24, Breiteneder, Bm. (18932).
5. Bezirk: Kohlgasse 32, Rich. Schäftner, Bm. (18964).
6. Bezirk: Mariabilfer Straße 55, H. G. Schönig & Komp., Bm.
(18806).
" " Stumveraße 65, Karl Gfrerer, Bm. (18912).
" " Mariabilfer Straße 65, Baugel. Karl Korn (18962).
7. Bezirk: Mariabilfer Straße 108, Max Marck, Bm. (18809).
" " Lerchenfelder Straße 99, Ing. Max Haupt, Bm. (18824).
" " Seidengasse 9, A. Schützenberger's Witwe, Bm. (18982).
" " Kaiserstraße 1, Matthias Trümel, Bm. (18988).
8. Bezirk: Kochgasse 7, Ing. Felix Blich, Bm. (18930).
" " Pfeilgasse 37, Ing. O. J. Jakovsky, Bm. (18951).
12. Bezirk: Arndtstraße 59, Rudolf Hartl, Bm. (3669).
" " Murlingengasse 69, Rudolf Hartl, Bm. (3668).
" " Meidlinger Hauptstraße 80, Viktor Kronsteiner, Bm. (3718).
" " Schöbälgasse 7, Gottfried Lemböck, Bm. (3720).
14. Bezirk: Märzstraße 105, Bauführer Josef Hajal, Bm. (1815).
15. Bezirk: Goldschlagstraße 30, Arnold Barber, Bm. (1652).
16. Bezirk: Schuhmeierplatz 2, F. Lachinger, Bm. (4059).
" " Wurlberggasse 36, A. Millit, Bm. (4073).
" " Ottakringer Straße 73, Robertmann's Witwe, Bm. (3993).
" " Brunnergasse 67, Julius Kerr, Bm. (3994).
17. Bezirk: Gieblergasse 42, Otto Zoufal, Bm. (2234).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 47, Ing. Rich. Beck, Bm. (19000).

Renovierungen.

1. Bezirk: Bauernmarkt 4, A. Barber, Bm. (18820).
2. Bezirk: Obere Donaustraße 63, Baugel. Faltis & Dent (18846).
" " Praterstraße 54, Ing. Hans Lustig, Bm. (18894).
3. Bezirk: Untere Viaduktgasse 15, Karl Michna, Bm. (18924).
" " Gärtnergasse 10, Karl Michna, Bm. (18925).
" " Kafangasse 41, Karl Michna, Bm. (18926).
" " Kafangasse 39, Karl Michna, Bm. (18927).
" " Kolonikgasse 8, Karl Michna, Bm. (18928).

FAVORITNER HOLZVERARBEITUNG

GES. m. b. H.

2246

HERSTELLUNG SÄMTLICHER BAU-, PORTAL-, MÖBEL-
TISCHLERARBEITEN UND INNENEINRICHTUNGEN

WIEN, X., SCHLEIERGASSE NR. 17, OBJEKT I u. K

Straßenbahnlinie 67. — TELEPHON 56-5-45 SERIE.



Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.

Telegraphadresse: Ceresit Wien,

Telephon Nr. A 13-1-46.

6. Bezirk: Bürgerhospitalgasse 12, Karl Fichtinger, Bm. (18829).
7. Bezirk: Neubaugasse 40, Bauuntern. Ing. Fritz Wintler (18808).
8. Bezirk: Laudongasse 12, A. Barber, Bm. (18821).
9. Bezirk: Hofauer Lände 37, C. & A. Stöger, Bm. (18822).
" " Währinger Straße 21, Karl Michna, Bm. (18923).
10. Bezirk: Gellertgasse 28, Fritz Zacharias, Bm. (3148).
" " Arthaberplatz 3, Anton Simerky, Bm. (3149).
" " Quellenstraße 48, Franz Kiegler, Bm. (3166).
" " Edertgasse 16, Franz Kiegler, Bm. (3167).
11. Bezirk: Sedlitzgasse 21, Rudolf Holzappel, Bm. (1847).
12. Bezirk: Rosaliagasse 23, Wilhelm Ohrenstein, Bm. (3705).
" " Schönbrunner Straße 266, Wilhelm Klor, Bm. (3706).
" " Arndtstraße 44, Julius Hirschrodt, Bm. (3802).
14. Bezirk: Grimmigasse 10, Jacques Profesch, Bm. (1699).
" " Sechshäuser Straße 9, Johann Kiebling, Bm. (1753).
" " Schweglerstraße 21, Schindler, Bm. (1816).
" " Selzergasse 12, Karl Fleischhader, Bm. (1849).
" " Mariabilfer Straße 213, Ing. Edmund Schwarzer, Bm.
(1878).
15. Bezirk: Grenzgasse 18, Franz Habersohn, Bm. (1520).
" " Gehschlägergasse 14, Faltis & Dent, Bm. (1584).
" " Lannengasse 5, Faltis & Dent, Bm. (1586).
" " Rannegasse 1, Trantina & Katscher, Bm. (1597).
" " Fünshausgasse 4, Burian & Komp. Bm. (1598).
" " Klementinengasse 25, Vlastimil Schindler, Bm. (1605).
" " Friedrichsplatz 6, Schützenberger & Diehl, Bm. (1657).
" " Fünshausgasse 17/19, Hans Baudisch, Bm. (1659).
17. Bezirk: Ottakringer Straße 14, Erhard & Draßner, Bm. (2179).
" " Jörgerstraße 11, Franz Blank, Bm. (2199).
" " Frauenfeldergasse 11, Karl Glaser, Bm. (2225).
" " Haslingergasse 62, Ferdinand Pfeifer, Bm. (2238).
" " Hormayrgasse 7, Martin Schmid, Bm. (2245).
" " Ferchergasse 19, Bauuntern. J. Trenkl & Komp. (2246).

Parzellierung.

18. Bezirk: Währing, Einl.-Z. 1266, Kat.-Parz. 763/2 und 764/1, von
Josefa Nieder, Elise, Karl, Franz, Rudolf, Max und
Paula Nieder, durch Ing. Egon Magyar (18991).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

10. Bezirk: Troststraße 45 a, von Hutter & Schrank (3050).
12. Bezirk: Bahnzeile, Kat.-Parz. 358/3, Einl.-Z. 274, Heßendorf, von
Karl und Marie Hader (3682).
" " Schönbrunner Straße—Bischoffgasse, Kat.-Parz. 50, Einl.-
Z. 49, Ober-Meidling, von Leopold Kulhanek (3681).
" " Schöbälgasse, Kat.-Parz. 435/1, Einl.-Z. 542, Heßendorf,
von Anna Endlweber (3860).
17. Bezirk: Wattgasse, Roggendorfgasse, Comeniusgasse, vom Stadtbau-
amt (2206).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt

die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 24, 2497.

Lieferung und Einbau von 5 Stück Niederdruckdampfesseln im Pavillon VIII des städtischen Versorgungshauses Lainz.

Die für den 15. August, 9 Uhr, in den Amtsräumen der M. Abt. 24 anberaumte Anbotverhandlung wird auf den 16. August, 9 Uhr, verschoben.

M. Abt. 15, 3336.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Gießaufgasse.

Anbotverhandlung am 17. August, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 3385, 3386.

Wohnhausbau 17. Wattgasse.

Anbotverhandlung am 17. August, 9 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 9 Uhr 10 Min. für die Schlosserarbeiten, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 3365, 3366.

Wohnhausbau 11. Gratian Marg-Strasse.

Anbotverhandlung am 17. August, 9 Uhr 20 Min. für die Schlosser(Beschlag)arbeiten, $\frac{1}{10}$ 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 3362, 3367.

Wohnhausbau 11. Schneidergasse.

Anbotverhandlung am 17. August, $\frac{1}{10}$ 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 9 Uhr 50 Min. für die Schlosser(Beschlag)arbeiten in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 3382.

Ziegeldeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II (Abschnitte 8 und 9).

Anbotverhandlung am 17. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 3387.

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 11. Rinnböckstraße.

Anbotverhandlung am 17. August, $\frac{1}{11}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

9. August, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteil C, D und E (Heft 61).
— Wohnhausbau 20. Brigittaplatz. (M. Abt. 15.) $\frac{1}{9}$ 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, $\frac{1}{10}$ 10 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 61).

WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869.

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 53 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Bozen, Meran

AFFILIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei:

Allgemeiner böhmischer Bank-Verein, Zentrale: Prag, Graben, 8 Filialen: Aussig a. d. Elbe, Bodenbach a. d. Elbe, Bratislava, Brünn, Brück, Budweis, Friedek-Mistek, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Mährisch-Osttau, Marienbad, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Warnsdorf, Zwittau.

Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalt: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemyśl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

Jugoslawien:

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G., Beograd und Zagreb, Landesbank für Bosnien und Herzegowina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

Bulgarien:

Banque Balkanique, Sofia, mit 9 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz: Alex. von Fest, Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositenkassen, sowie dessen affilierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechsels aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung.

2254

9. August, $\frac{1}{10}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau, 13. Moßbachergasse, Haus 1—5 (Heft 61).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Walzaspalthherstellung 16. Koppstraße von Panikengasse bis Thalheimerstraße (Heft 61).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 20. Bezirke (Heft 61).
10. August, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II (Abschnitt 8 und 9) (Heft 61).
— $\frac{1}{9}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Häuser 1—18, 19, 21, 23 (Abschnitt 8 und 9) (Heft 61).
— 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Lieferung von Sand für den städtischen Wohnhausbau 17. Seigerleinstraße (zirka 88 Wohnungen) (Heft 61).
13. August. Wohnhausbau 2. Döbbsstraße 15—21. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 11 Uhr elektrische Installation (Heft 61).
— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 73 (Heft 62).
— $\frac{1}{9}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße (Heft 62).
— 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Döbbsstraße 15—21 (Heft 62).
— $\frac{1}{10}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, Bauteil 3 (Stiege 30 bis 33) (Heft 62).
— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Klähringasse (Heft 62).
— $\frac{1}{10}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfgasse 4 (Heft 62).
— 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 76 (Heft 62).

STAUSS

ZIEGELGEWEBE

Sparrt Mühe, Zeit, Geld

ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.

Wien, IV., Argentinierstr. 26. Tel. 57-3-56

14. August, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 13. Cervantesgasse 3 (Heft 62).
 — $\frac{1}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 13. Sichelgasse 12 (Heft 62).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 62).
 15. August, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Einbau einer Niederdruckdampfessel-, Niederdruckdampfheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage für die neue Bannenbadabteilung im Volksbad 2. Vereinsgasse 31 (Heft 62).
 16. August, 9 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Einbau von 5 Stück Niederdruckdampfesseln im Pavillon VII des Versorgungsheimes in Lainz (Heft 63).
 17. August, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Bohnhausbau 5. Gießaufgasse (Heft 63).
 — Bohnhausbau 17. Wattgasse (M. Abt. 15.) 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr 10 Min. Schlosserarbeiten (Heft 63).
 — Bohnhausbau 11. Gratian Marx-Straße. (M. Abt. 15.) 9 Uhr 20 Min. Schlosser(Verschlag)arbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 63).
 — Bohnhausbau 11. Schneidergasse. (M. Abt. 15.) $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr 50 Min. Schlosser(Verschlag)arbeiten (Heft 63).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Ziegeldeckerarbeiten für den Bohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II (Abschnitte 8 und 9) (Heft 63).
 — $\frac{1}{4}$ 11 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Bohnhausbau 11. Rinnböckstraße (Heft 63).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 31. Juli.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten (a = Pflasterung, b = Fuhrwert) für 16. Thaliastraße: Anton Schlepikta a) 3, b) 15; Karl Mellener a) 7, b) 20; Georg Voitl a) 7, b) 35; Ludwig Piccardi a) 7, b) 25; M. Buresch a) 7, b) 30; Julius Striebel a) 7, b) 30; Anton Wintelbauer a) 5, b) 35; „Grundstein“ a) 4, b) 25; Anton Pillwein a) 7, b) 30; Karl Lertowstky a) 7, b) 30; Josef Mayer a) 7, b) 25; Julius Rohn a) 9, b) 30; Karl Mitsche a) 7, b) 25; Karl Piccardi a) $7\frac{1}{2}$, b) 35; Franz Brendl a) 9, b) 40; Johann Reiter a) 6, b) 25; Adolf Zimmermann a) 7, b) 25; Karl Voitl a) 7, b) 25; J. Zalaudek b) $43\frac{1}{2}$; Alexander Gröger & Kozza b) 40; Franz Desterreicher b) 30; Jäger & Daber b) 30; Georg Heiduf b) 40;
 für die verlängerte Dittakringer Straße: Ing. Schlepikta a) 3, b) 15; Karl Mellener a) 6, b) 20; Georg Voitl a) 6, b) 35; Ludwig Piccardi a) 6, b) 25; M. Buresch a) 6, b) 30; Julius Striebel a) 6, b) 30; A. Wintelbauer a) $6\frac{1}{2}$, b) 30; „Grundstein“ a) Kostenschlagspreise, b) 25; A. Schneller a) 8, b) 30; A. Pillwein a) 8, b) 35; K. Lertowstky a) 8, b) 30; J. Mayer a) 8, b) 25; K. Mitsche a) 6, b) 25; Karl Piccardi a) $6\frac{1}{2}$, b) 35; Franz Brendl a) 6, b) 40; Johann Reiter a) 6, b) 25; Adolf Zimmermann a) 6, b) 20; Karl Voitl a) 6, b) 25; J. Zalaudek b) $42\frac{1}{2}$; Alexander Gröger & Josef Kozza b) 32; Georg Heiduf b) 30.

Bohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse.*)

Anbotverhandlung am 2. August.

Es offerierten in Schilling für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten: Ing. Richard Wittel 12.337-54; Michael Sutup 11.616-40; „Wiemeq“ 12.291-47; Adolf Zimmer & Komp. 9561-44; Ignaz Skopel 9958-35; J. Schneiders Witwe 10.902-67; Josef Drlica 10.827; Salomon Goldstein 9614-94; J. Med 11.567-51; Gebrüder Medel 9746-40;
 für die elektrischen Anlagen (in der Klammer Alternative): Ing. Matthias Krenel 12.796 (12.950); „Wiemeq“ (11.174-50); Franz Dürnbacher (11.909-30); Franz Schromm 10.972-08 (11.096-48); Ing. Otto Krausz (10.227-50); Ing. Karl Kurnmayer 11.173-60 (11.391-40); Franz Josef Hajek (10.912); Hans Weigel 11.793-20 (11.793-20); „Ericsson“ 10.564-60 (10.773-10); Ing. Hugo Kobitschek 10.161-50 (10.360-50); Hans Loibnegger (10.450-50); Dr. Defris 10.204-58 (10.415-58); Ing. A. Schmid 10.623-20 (11.004-20).

Bohnhausbau 18. Weimarer Straße.*)

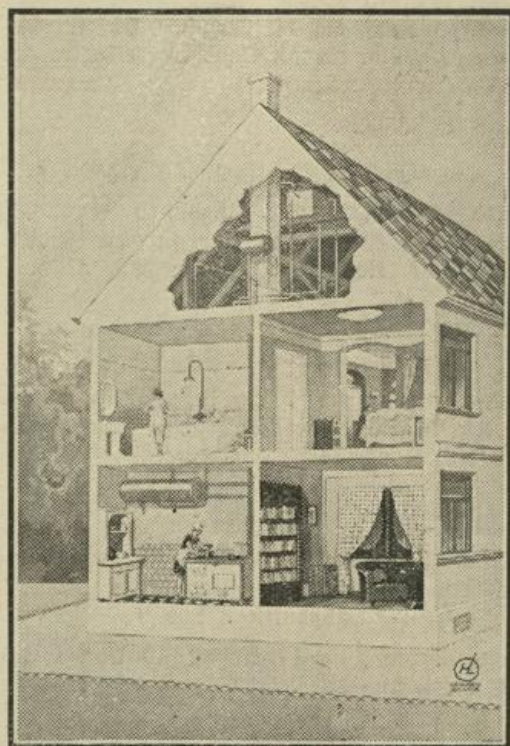
Anbotverhandlung am 3. August.

Es offerierten in Schilling für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Gebrüder Medel 13.585-33; Ing. Wittel & Komp. 18.199-28; Michael Sutup 15.954-48; Adolf Zimmer 14.649-59; Ignaz Skopel 14.297-75; Alois Slapat 19.521-72;

„Wiemeq“ 17.575-86; Josef Drlica 16.289-20; J. Schneiders Witwe 13.950-09; Salomon Goldstein 14.732-88; J. Med 15.405-17;
 für die elektrischen Installationsarbeiten (in der Klammer Alternative): Hans Loibnegger (10.754-10); Dr. Defris 9457-60 (9672-60); Hans Weigel 10.479-20 (10.651-20); Ing. Schmid 10.644-80 (11.014-80); Franz Hajek 10.196 (10.196); Dürnbacher (9783-40); Franz Schromm 10.487 (10.604); Ericsson 10.096-40 (10.323-90); Ing. Matthias Krenel 11.111-82 (11.250-82); Ing. Hugo Kobitschek 9634-80 (9819-80); Ing. Otto Krausz (9434-10); Ing. Kurnmayer 10.534-60 (10.741-60); Otto Gebert 10.518 (10.518); „Wiemeq“ (10.528-40).

SWOBODA

Dauerbrand-Küchenherd „ALCO“



kocht, bäckt, bratet ideal + Erwärmt im Winter alle Wohnräume + Liefert ständig Warmwasser für Bade- sowie Waschzwecke

Prospekte, Vertreterbesuch kostenlos

Dauerbrandofen- und Herdfabrik

Alois Swoboda & Co.

WIEN XVIII., Theresiengasse 1

Telephon A 27-5-80 Serie

Wohnhausbau 17. Dornbacher Straße.*)

Anbotverhandlung am 6. August.

Es offerierten in Schilling für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten: Robert Prodicty 5711-95; Josef Delica 4741-86; Ing. Steindling & Komp. 4320-20; J. Schneiders Witwe 4610; Adolf Zimmer 4678-82; „Wiemeq“ 4868-33; Ignaz Skopel 4448-07; J. Med 4702-81; Michael Sufup 4958-36; Ing. Richard Wittel 5660-92; Franz Lippert & Komp. 4766-29;

für die elektrische Lichtinstallation (in der Klammer Alternative): Dr. Defris 4755-50 (4850-50); Ing. M. Krenel 5003-80 (5067-60); Ing. Karl Kurmayer 5018 (5108-80); Otto Gebert (5682); „Wiemeq“ (5344); Franz Josef Hajel (4968); Hans Loibnegger (5200-30); Salzer & Thie 5263-20 (5732-74); Franz Schromm 5206-30 (5258-70); Ing. A. Schmid 4649 (4809); „Erieffon“ 4696-55 (4795-95); Hugo Kowitzschel 4651-10 (4734-10); Franz Dürnbacher (5030-60).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

14. Juni 1928.

(Fortsetzung.)

Kowanda Rudolfine, Vermittlung von Anfündigungen aller Art in Tagesblättern, Zeitschriften u. dgl., 14. Märzstraße 68. — Kuderma Josef, Gemischtwarenhandlung, 14. Benedikt Schellinger-Gasse 20. — Kuhnert Richard, Rabattmarkenvertrieb, 16. Ottakringer Straße 113. — Lafar Maria Franziska, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Marmeladen und Gefrorenem, 14. Mariahilfer Straße 200. — Leidenfrost Johann, Lastfuhrwerker, 14. Flachgasse 47. — Lerch Josefa, Gemischtwarenhandlung, 16. Haymerlegasse 22. — Lufsch Anton, Spielwarenerzeugung, 17. Lobenhauerngasse 27. — Marek Karl, Ein- und Verkauf von alten und unedlen Metallen und Metallabfällen, Handel mit neuen Eisen- und Metallgegenständen, 10. Quellenstraße 57. — Mayer Gisela Theresie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandlung, beschränkt, 16. Reinhartgasse 8. — Oelsböck Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 14. Kellinggasse 6. — Partsch Rudolf, Schuhmacher, 18. Rutschergasse 11.

(Das Bessere folgt.)

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

Niederlage:
Wien, VII., Siebensterngasse 16
Telephon: 35-0-76 31-2-03.

Lagerplatz:
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16

liefert: Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen

2104

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER 2120
Telephon B 34-4-76 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Kupfer-, Eisen- und Metallwarenwerkstätte: Autogene Schweißerei

Karl Wiedstruck

Gegründet 1892 Wien, XVIII., Kreuzg. 63 Telephon 24-3-52

2249

WILHELM HORAK
Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

XV., Sperrgasse Nr. 25. — Tel. 85-0-55.
Kontrahent der Gemeinde Wien.

2299

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI., GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Zugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

Eisen- und Stahldrähte in allen Härten, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, I., Schenkenstraße 8-10.

Telephon 64-5-60 2137 Telephon 64-5-60

Bau moderner Strassenbefestigungen

mit bituminösen Bindemitteln aller Art im Kalt- und Warmeinbau.

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. — Telephon 31-606.

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Presskiesdächer, Isolierungen und Dachpappen

Kontrahent der Gemeinde Wien.

2114

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

2118

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Bauunternehmung

Leo Landesberg, Wien, I.

Eisenbahn-, Wasser-, Brücken-, Straßen- und Hochbau. Spezialabteilungen für hochalpine Bauten und Trockenlegung.

Bureau: I., Nibelungengasse 11. Telephon Nr. 72-50.
Lagerplatz: X., Arsenal. Zweigniederlassung: Vöslau.

2198



Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe. Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmeligasse 23. — Telephon 69-4-79
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1928.

Sechszylinder-
Omnibusse und **Schnellastwagen**

Type L 6
12/42 PS



Type L 8
26/80 PS

Schneckenantrieb **Vierradbremse**
Elektrolastwagen

Automobilfabrik PERL, Aktiengesellschaft
 Liesing bei Wien. 2203

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.
Kapsch & Söhne
 Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9
 Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
 aller Art in ers'klassiger Ausführung. Telephon-
 zentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien
 2100
 Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

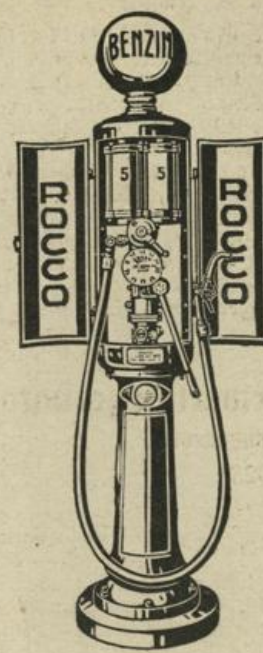
WÄSCHEREIMASCHINEN
 aller Art, **Zentrifugen** für sämtliche Industrien, **Desinfektions-**
anlagen, sämtliche gesundheitstechnische An-
lagen sowie **Dampf- und Wasserleitungen** billigst bei
SPEZIALFABRIK 2106
L. Strakosch & J. Boner Nachf.
 Wien XX/I, Brigittaplatz Nr. 1. — Telephon: 49-103, 41-7-44.

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft
 Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
 Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81
 in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
 Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungen- u. Siede-
 rohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.
 2186

F. Künzl & E. Sossik
Baumeister 2230
 Wien, XII., Schönbrunner Straße 285. — Tel. 83-0-53.
 Ausführung von Baumeister- und Ingenieur-Bauten.

Wiener Eisenbau A.-G.
 Wien, X., Knöllgasse 35—39.
 Telephon Nr. 59-1-60 und 59-209.
Erzeugt Eisenkonstruktionen aller
Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft
 Werk: **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5** Zentrale: **VI., Gumpendorfer Straße 6**
 Wien, XXI. Bezirk **Telephon Nr. 29-5-55 Serie**
 Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart,
 Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.
 2315



ROCCO

Universal-
Meßgefäß

für kombinierte
 1 L u. 5 L Ausgabe

Amtlich geeicht.
 Patente angemeldet.

Kommandit - Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX.

Telephon: 43-0-55.

2224

Seb. Reizner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
 3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

2240

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
 ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

2241

Ferner: VI., Schmalzhofergasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
 Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
 betriebe und Filiale Salzburg.

2285



Brunsviga-Rechenmaschinen

sind Höchstleistungsmaschinen von überragender Bauart.
 Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk.
 Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Hand-
 modelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga - Maschinenwerke, Ges. m. b. H.

Wien, I., Parkring 8. — Telephon 73-2-41.